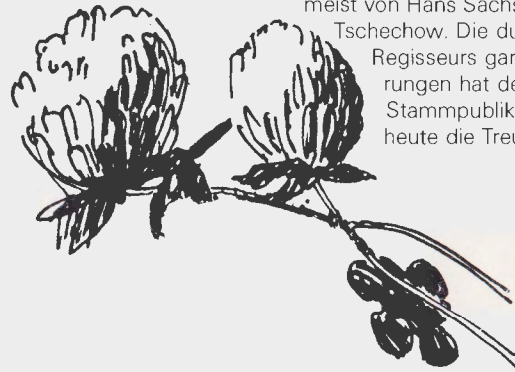


Theatergruppe Siemens Erlangen

Die Theatergruppe Siemens besteht seit 1954 und wird nun seit über 30 Jahren von dem Nürnberger Regisseur Hans Walter Gossmann geleitet. Sie hat zur Zeit etwa 25 aktive Mitglieder. Die Palette der – meist im Markgrafentheater – herausgebrachten Inszenierungen reicht von Moliere bis Pinter und von Calderon bis Agatha Christie. Parallel zu großen Aufführungen wurden für „kleinere Gelegenheiten“ eine Reihe von Einaktern einstudiert, meist von Hans Sachs und Anton

Tschechow. Die durch die Arbeit des Regisseurs garantierte Güte der Aufführungen hat der Theatergruppe ein Stammpublikum beschert, das ihr bis heute die Treue gehalten hat.



Freizeitgruppe Tanzsport Erlangen

Die Freizeitgruppe Tanzsport ist eine Hobbygruppe von tanzbegeisterten Paaren, die sich als ihren Freizeitsport den modernen Gesellschaftstanz ausgewählt haben. Vom Wiener Walzer bis zu den heute gängigen Disco-Tänzen werden in dieser Gruppe ständig neue Varianten unter fachkundiger Leitung einstudiert

Dabei steht nicht der turniermäßige Wettkampf im Vordergrund, sondern die sportliche Ausgleichsbetätigung. Bei der Freizeitgruppe Tanzsport sind alle Altersklassen, von Schülern und Studenten bis zu den Pensionären vertreten. Die Tanzsportgruppe besteht nunmehr seit 28 Jahren.



Siemens-Orchester
Erlangen
Leitung:
Dr. Robert Seiler

Siemens-Chor
München
Leitung:
Helmut Banzhaf

Freizeitgruppe
Tanzsport
Erlangen

Siemens-Orchester
München
Leitung:
Reinhard Klink

Theatergruppe
Siemens Erlangen
Leitung:
Hanswalter
Gossmann

Siemens-Chor
Erlangen
Leitung:
Carl-Heinz
Scheithauer

Programm

Ouverture zur Oper
Wilhelm Tell
Gioacchino Rossini (1792 - 1868)

Folklore und Evergreens

Potpourri aus Standard- und
Lateinamerikanischen Tänzen

Sinfonie Nr. 104 D-Dur
(„Londoner“)

Josef Haydn (1732 - 1809)
Adagio-Allegro
Andante
Menuetto (Allegro)
Allegro spiritoso

Das Kälberbrüten

Hans Sachs (1494 - 1576)
Mitwirkende: Edeltraud Funke
Hans-Joachim Rockel
Dr. Wolfgang Frie

Melodien aus:

Anny get your Gun

Irving Berlin (geb. 1888)

Verbindende Worte: Friedrich Wittmann, Theatergruppe Siemens Erlangen

Siemens-Orchester Erlangen

Das Siemens-Orchester Erlangen ging aus dem 1950 gegründeten Kammerorchester hervor. Das Kammerorchester spielte vorwiegend Werke des Barock und der Frühklassik, selten schlich sich ein „Moderner“ (Hindemith, Bartok, Britten) ein. Inzwischen ist aus dem Kammerorchester ein Sinfonie-Orchester geworden, das die „Erlanger Stadthalle“ füllt. Hier wurden Werke wie Beethovens Musik zu Egmont und „Die Geschöpfe des Prometheus“ oder Dvoraks „Böhmische Suite“ erfolgreich aufgeführt.

Die Leitung des Orchesters liegt seit fast 30 Jahren bei Dr. Robert Seiler. Ihm ist es zu verdanken, daß die sehr unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Orchestermitglieder, die ja alle „nur“ Liebhaber-Musiker sind, zu beachtlichen Gemeinschaftsleistungen vereint werden konnten.



Siemens-Chor München

Der Siemens-Chor München wurde vor 32 Jahren gegründet. Mit Gemeinschaftsproduktionen, zum Beispiel mit dem Orchester Kurt Graunke, wirkte er auch über die „betrieblichen“ Grenzen hinaus. Besonderen Zuspruch fand beim Publikum die Zusammenarbeit mit dem Siemens-Orchester, der Theatergruppe und dem Foto-Film-Club.

1958 übernahm Helmut Banzhaf die Leitung des Chores. Er bereicherte das Chorprogramm insbesondere mit wenig bekannten Volksliedern aus dem deutschen und europäischen Raum. Aber auch Madrigale und Gospels sind aufgeführt worden. Besondere Höhepunkte bilden die musikalischen Ausflüge zu Haydn, Mozart, Brahms, Schubert und Beethoven.



Siemens-Orchester München

Das „neue“ Siemens-Orchester München wurde im Jahre 1983 gegründet. Ihm gehören etwa 40 Laienmusiker an. Die Leitung wurde Reinhard Klink übertragen. Dank seiner konsequenten Probenarbeit konnten inzwischen drei öffentliche Konzerte gegeben werden. Das Eröffnungskonzert fand am 24. Mai 1984 unter Anwesenheit von Dr. Peter v. Siemens und von Professor Harald Genzmer, dessen Divertimento für zwei Soloflöten und Streicher der Höhepunkt des Abends war, statt. Zur Zeit bereitet das Orchester u.a. folgende Werke vor: Die Sinfonia Concertante für Violine, Viola und Orchester von Mozart und die „Unvollendete“ von Schubert.



Siemens-Chor Erlangen

Der Siemens-Chor Erlangen wurde 1953 als eine der vielen Freizeitgruppen der Firma gegründet. Die Dirigenten Dr. Helmut Goldmann und Carl-Heinz Scheithauer (seit 1957) formten in diesen 30 Jahren einen gemischten Chor, der heute für das Musikleben der Stadt eine wichtige Bereicherung darstellt. Die Konzertprogramme beweisen eine außergewöhnliche Vielfalt des Repertoires: Vom symphonischen Chor-Orchester-Werk bis zum reinen A-capella-Singen aus allen Stilepochen. Konzertreisen nach Schweden, der Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Holland, Italien, Jugoslawien und Berlin und in viele innerdeutsche Städte schufen Verbindungen zu mehreren Chören. So kam z.B. am 6. November 1983 der berühmte Vasas-Chor aus Budapest, um das Festkonzert der Ungarischen Kulturtag in Erlangen mit den großen symphonischen Chorwerken Zoltan Kodalys mit dem Siemens-Chor Erlangen gemeinsam zu bestreiten.

